

Die Ordnung der Trauung

Vom 18. Mai 1988

(GVBl. 21. Band, S. 182)

Wo es üblich ist, holt der Pfarrer das Ehepaar am Eingang der Kirche ab und spricht dabei:

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Ihr seid (Sie sind) zur Kirche gekommen, um Euch (sich) vor Gottes Altar (vor Gott) trauen zu lassen und seinen Segen für Eure (Ihre) Ehe zu erbitten. So lasst uns das Wort Gottes hören und zu ihm beten um den Beistand seines Geistes.

Während des darauffolgenden Einzuges setzt das Orgelspiel ein.

ORGELSPIEL

Eine Begrüßung der in der Kirche versammelten Gemeinde kann dann zusammen mit der Liedansage erfolgen.

LIED

Pfarrer:

Die Gnade unseres Herrn Jesu Christi und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen.

oder:

Der Friede des Herrn sei mit euch allen.

Lobe des Herrn, meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen. Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.

(Gebt (geben Sie) mir nun Eure (Ihre) Ringe, dass ich sie auf den Altar lege zum Zeichen, dass Gott Eure (Ihre) Ehe segnet.

Pfarrer erhält auf einer bereitgehaltenen kleinen Schale die beiden Ringe von dem Paar. Nachdem er sie auf dem Altar niedergelegt hat, fährt er fort:)

Pfarrer:

Herr Gott, himmlischer Vater, du segnest alle, die sich dir mit aufrichtigem Herzen nahen. Tue du selbst dein Werk an uns durch die Kraft deines Geistes und vollende, was wir in menschlichem Wort und Willen beginnen, durch deinen göttlichen Segen.

Gemeinde: Amen.

TRAUPREDIGT

LIED

Pfarrer:

Hört (Hören Sie), was die Heilige Schrift zur Ehe sagt:

Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde. Und er schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf den Menschen als Mann und Frau, denn er sprach: Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei. Und Gott segnete sie und sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehret euch. Und Gott sah an alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut.

Jesus Christus, unser Herr, spricht: Gott, der im Anfang den Menschen geschaffen hat, schuf ihn als Mann und Frau und sprach: „Darum wird ein Mann Vater und Mutter verlassen und an seiner Frau hängen, und werden die zwei e i n s sein.“ So sind sie nicht mehr zwei, sondern e i n s. Was nun Gott zusammengefügt hat, das soll der Mensch nicht scheiden.

Der Apostel Paulus schreibt: Als die Auserwählten Gottes, als die Heiligen und Geliebten ziehet an herzliches Erbarmen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut, Geduld; und ertrage einer den andern und vergebt euch untereinander, wenn jemand Klage hat gegen den andern; wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr. Über alles aber zieht an die Liebe, die da ist das Band der Vollkommenheit; und der Friede Christi regiere in euren Herzen. Und alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn.

Liebes Brautpaar (Ehepaar), Ihr habt (Sie haben) die Worte der Heiligen Schrift gehört, Ihr wollt Euch (Sie wollen sich) vor Gott und dieser Gemeinde einander zur Ehe anvertrauen und begehrt (begehren) dazu seinen Segen. So lasst uns beten:

Himmlischer Vater, der du uns kennst bis auf den Grund, die Herzen der Menschen lenkst und regierst, lass dir wohlgefallen den Bund unserer Ehe und sprich zu unserem menschlichen Ja dein göttliches Amen. Herr, hilf, o Herr, lass wohlgelingen.

Ehepaar: Amen.

Danach richtet der Pfarrer an Ehemann und Ehefrau die Traufragen:

Pfarrer:

So frage ich Dich, NN, vor dem heiligen Gott und vor seiner Gemeinde:

Willst Du NN als Deine Ehefrau aus Gottes Hand nehmen, sie lieben und ehren in dem Herrn, Freude und Leid mit ihr teilen und den Bund der Ehe mit ihr in Treue halten bis der Tod Euch scheidet? So sprich: Ja, mit Gottes Hilfe.

Ehemann: Ja, mit Gottes Hilfe.

Pfarrer:

Ebenso frage ich Dich, NN, vor dem heiligen Gott und vor seiner Gemeinde: Willst Du NN als Deinen Ehemann aus Gottes Hand nehmen, ihn lieben und ehren in dem Herrn, Freude und Leid mit ihm teilen und den Bund der Ehe mit ihm in Treue halten bis der Tod Euch scheidet? So sprich: Ja, mit Gottes Hilfe.

Ehefrau: Ja, mit Gottes Hilfe.

(Nachdem beide Ehegatten ihr Ja-Wort gesprochen haben, nimmt der Pfarrer die Schale mit den Ringen vom Altar, wendet sich wieder dem Paar zu und spricht:

Pfarrer:

Zum Zeichen dessen, was Ihr gelobt habt, gebt diese Ringe einander an die rechte Hand.

Der Ehemann nimmt den Ring seiner Frau und steckt ihn ihr an den Finger; in gleicher Weise die Frau dem Mann.)

Pfarrer:

Reicht einander die rechte Hand.

Die Eheleute stehen einander gegenüber. Der Pfarrer legt seine rechte Hand auf die Hände der beiden.

Pfarrer:

Nachdem Ihr Eure Ehe unter Gottes Wort gestellt habt, segne ich als ein Diener der Kirche Eure Ehe — **Der Pfarrer macht das Kreuzeszeichen über den Händen der Eheleute** — im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Darauf kniet das Ehepaar, wo es üblich ist, und es wird das Segensgebet gesprochen.

Pfarrer:

Herr, wir danken dir, dass du diese Eheleute zueinander geführt hast. Wir bitten dich, erhalte ihre Herzen in rechter Liebe und Treue. Gib ihnen deinen Geist, dass sie nach deinem Willen leben. Stärke in ihnen die Liebe zu deinem Wort und die Treue zu deiner Gemeinde. Segne ihre Ehe durch Jesus Christus unseren Herrn.

(Darauf kann der Pfarrer unter Handauflegung folgendes Segenswort sprechen:

Der Segen Gottes, des Allmächtigen und Barmherzigen, komme über Euch und bleibe bei Euch jetzt und immerdar.)

Nach diesem Gebet erhebt sich das Paar.

DANKLIED

Pfarrer: FÜRBITTEN

(Pfarrer **zu den Eheleuten:**

Betet nun als christliche Eheleute mit uns das Gebet, das der Herr Christus selbst uns gelehrt hat:)

Vater unser ...

(Danach kann der Pfarrer dem Paar die Traubibel mit einem entsprechenden Votum überreichen, er gibt die Bestimmung der Kollekte an und entlässt die Gemeinde mit dem Segen.)

Pfarrer:

Der Herr segne dich und behüte dich. Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig. Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden.

Gemeinde: Amen, Amen, Amen.

ORGELNACHSPIEL, währenddessen geleitet der Pfarrer das Paar zum Ausgang, dort Glückwunsch und Verabschiedung.